

Unitron Ativo™ RIC

Hörgeräte Benutzeranleitung

Unitron Ativo RIC



A Sonova brand

unitron™ Love the
experience

Dieses Benutzerhandbuch gilt für die folgenden Modelle:

Hörgerät

CE
0459

Unitron Ativo RIC

Hörgerätemodell und Batterietyp

- ① Wenn keines der unteren Kästchen angekreuzt ist und Sie Ihr Hörgerätemodell nicht kennen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.
- ① Ihre Hörgeräte funktionieren im Frequenzbereich zwischen 2,4 GHz–2,48 GHz. Bei Flugreisen informieren Sie sich bitte, ob der Flugbetreiber vorschreibt, Geräte in den Flugmodus zu versetzen. Wie Sie diesen aktivieren, erfahren Sie in Kapitel 11.

Hörgerätemodell

Unitron Ativo RIC

Ohrrasstücke

- Dome
- SlimTip
- cShell

Batteriegröße

312

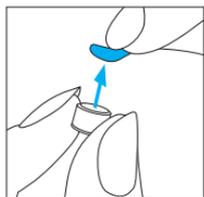
Cerumenfilter-Werkzeuge

- CeruStop
- CeruShield™

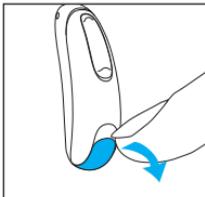


Kurzanleitung

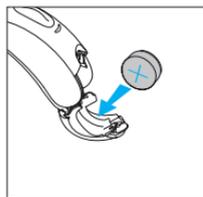
Batterie auswechseln



1. Entfernen Sie den Aufkleber von der neuen Batterie und warten Sie 2 Minuten lang.

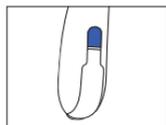


2. Öffnen Sie das Batteriefach.

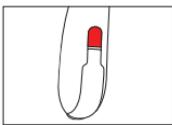


3. Setzen Sie die Batterie mit der flachen Seite nach oben in das Batteriefach ein.

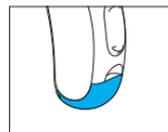
Links-Rechts-Markierungen an den Hörgeräten



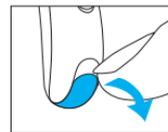
Blau für linkes Hörgerät.



Rot für rechtes Hörgerät.



Ein



Aus

Batteriegröße

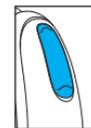


Batteriewarnton



2 Signaltöne alle 30 Minuten

Multifunktionstaste



Die Taste hat mehrere Funktionen. Sie dient als Lautstärkereglung und/oder zur Programmwahl, in Abhängigkeit von den Einstellungen des Hörgeräts. Weitere Informationen finden Sie in Ihren individuellen Anweisungen für das Hörgerät. Nach der Kopplung mit einem Bluetooth®-fähigen Mobiltelefon kann ein eingehender Anruf durch einen kurzen Tastendruck angenommen und einen langen Tastendruck abgewiesen werden.

Flugmodus: Drücken Sie zum Aktivieren des Flugmodus 7 Sekunden lang auf den unteren Teil der Taste, während Sie das Batteriefach schließen. Um den Flugmodus zu deaktivieren, öffnen und schließen Sie einfach das Batteriefach.

Vielen Dank

Vielen Dank, dass Sie sich für diese Hörgeräte entschieden haben.

Wir bei Unitron sind davon überzeugt, dass sich Personen während des gesamten Hörerlebnisses wohlfühlen sollen. Unsere intelligenten Lösungen bieten einen Personalisierungsgrad, den Sie sonst nirgendwo bekommen. Machen Sie sich bereit für ein großartiges Hörerlebnis – **Love the experience™**.

Bitte lesen Sie die Benutzeranleitung sorgfältig durch, um sicherzustellen, dass Sie Ihre Hörgeräte verstehen und optimal nutzen können. Eine Einweisung für die Handhabung dieses Geräts ist nicht erforderlich. Ihr Hörakustiker wird Ihnen während des Anpasstermins die Hörgeräte nach Ihren individuellen Wünschen einstellen.

Für weitere Informationen zu Funktionen, Vorteilen, Einrichtung, Verwendung und Pflege oder Wartung Ihres Hörgeräts und des Zubehörs wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder einen Vertreter des Herstellers. Zusätzliche Informationen finden Sie auch auf dem Datenblatt des Produkts.

www.unitron.com/de

Inhalt

1. Hörgerätebeschreibung	4
2. Links-Rechts-Markierungen an den Hörgeräten	6
3. Ein und Aus	7
4. Batterien	8
5. Einsetzen Ihrer Hörgeräte ins Ohr.....	10
6. Herausnehmen Ihres Hörgeräts aus dem Ohr.....	11
7. Multifunktionstaste	12
8. Überblick über die Verbindungsmöglichkeiten	15
9. Erste Kopplung	16
10. Telefonanrufe.....	18
11. Flugmodus.....	22
12. Die Unitron Remote Plus App verwenden	24
13. Umgebungsbedingungen	25
14. Pflege und Wartung	27
15. Austausch des Cerumenschutzes	30
16. Service und Garantie	36
17. Informationen zur Produktkonformität	38
18. Informationen und Erklärung der Symbole.....	44
19. Fehlerbehebung.....	48
20. Wichtige Sicherheitshinweise.....	53

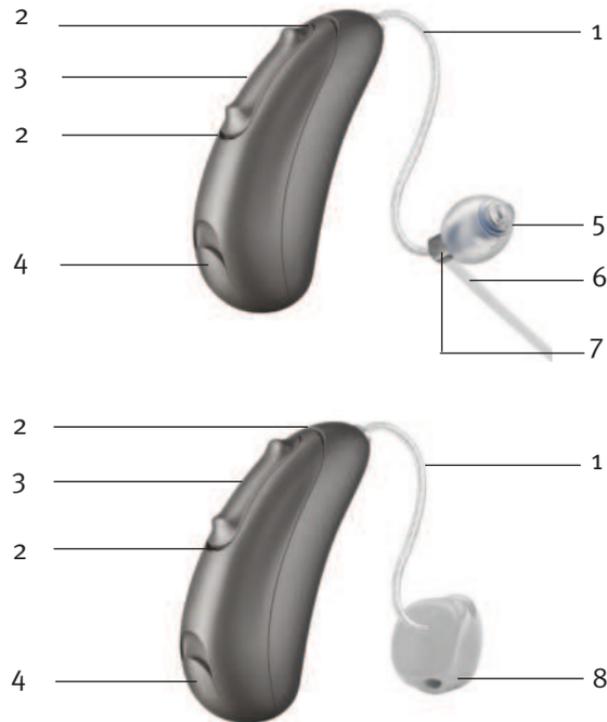
1. Hörgerätebeschreibung

- 1 **Kabel** – verbindet den Hörer mit Ihren Hörgeräten
- 2 **Mikrofone** – Hier wird der Schall vom Hörgerät aufgenommen.
- 3 **Multifunktionstaste** – Wechselt zwischen den Hörprogrammen, ändert die Lautstärke und nimmt Anrufe an oder lehnt sie ab, abhängig von Ihren persönlichen Einstellungen.
- 4 **Batteriefach (An/Aus)** – Schließen Sie das Fach, um Ihre Hörgeräte anzuschalten. Öffnen Sie das Fach zum Teil, um die Hörgeräte auszuschalten. Durch vollständiges Öffnen des Batteriefachs können Sie die Batterie ersetzen.
- 5 **Dome** – hält den Hörer am Platz in Ihrem Gehörgang
- 6 **Halterung** – verhindert, dass sich der Dome und der Hörer aus dem Gehörgang bewegen
- 7 **Hörer** – verstärkt den Schall und gibt diesen direkt in den Gehörgang ab
- 8 **Ohrpasstück/Hohlschale** – Sorgt für den Halt des Hörgeräts im Ohr.

Mögliche akustische Anbindung



Unitron Ativo RIC Hörgeräte

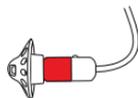
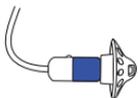
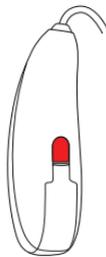
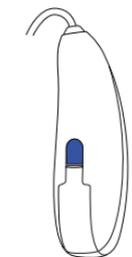


2. Links-Rechts-Markierungen an den Hörgeräten

An der Rückseite des Hörgeräts und auf dem Lautsprecher befinden sich rote oder blaue Markierungen. So wissen Sie, ob es sich dabei um das linke oder das rechte Hörgerät handelt.

Blau für
linkes Hörgerät.

Rot für
rechtes Hörgerät.



3. Ein und Aus

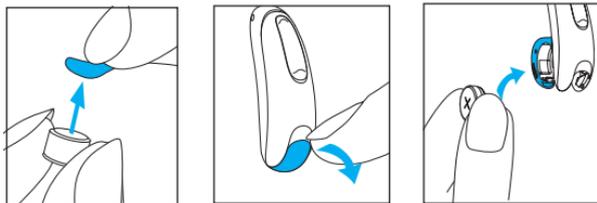
Das Batteriefach fungiert als Ein- und Aus-Schalter.

1. **Ein:** Schließen Sie das Batteriefach vollständig.
 - ① Es kann bis zu fünf Sekunden dauern, bis sich das Hörgerät einschaltet. Ihr Hörakustiker kann die Einschaltverzögerung bei Bedarf erhöhen.
 - ① Wenn Sie das Hörgerät einschalten, hören Sie gegebenenfalls zur Begrüßung eine Melodie.
2. **Aus:** Öffnen Sie das Batteriefach.



4. Batterien

Batterie bei standardmäßigem Batteriefach einsetzen



1. Entfernen Sie den Aufkleber von der neuen Batterie und warten Sie 2 Minuten lang.
2. Öffnen Sie das Batteriefach.
3. Setzen Sie die Batterie mit der flachen Seite nach oben in das Batteriefach ein.

- ⓘ Falls sich das Batteriefach nur schwer schließen lässt: Vergewissern Sie sich, dass die Batterie korrekt eingesetzt wurde und dass die flache Seite nach oben weist. Wenn die Batterie nicht korrekt eingelegt wurde, funktioniert das Hörgerät nicht und es kann zu Schäden am Batteriefach kommen. Die flache Seite ist entweder auf dem Aufkleber oder auf der Batterie selbst mit dem Symbol „+“ gekennzeichnet.



Niedrige Batterieleistung: Bei niedriger Batterieleistung hören Sie zwei Signaltöne. Danach haben Sie ca. 60 Minuten Zeit, die Batterie auszuwechseln (dies kann variieren, abhängig von Hörgeräteeinstellungen und Batterie). Führen Sie deshalb stets neue Batterien mit sich.

Ersatzbatterie

Dieses Hörgerät erfordert eine Zink-Luft-Batterie der Größe 312.

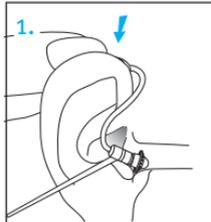
Modell	Batteriegröße Zink-Luft	Farbmarkierung auf Verpackung	IEC- Code	ANSI- Code
Unitron Ativo RIC	312	Braun	PR41	7002ZD

- ⓘ Bitte vergewissern Sie sich, den korrekten Batterietyp (Zink-Luft) für Ihr Hörgerät zu verwenden. Lesen Sie bitte auch die Informationen zur Produktsicherheit in Kapitel 20.

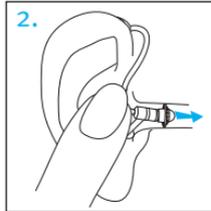
5. Einsetzen Ihrer Hörgeräte ins Ohr

Ihr Hörgerät ist mit Markierungen auf der Außenseite des Geräts farbcodiert:
rot = rechtes Ohr; blau = linkes Ohr.

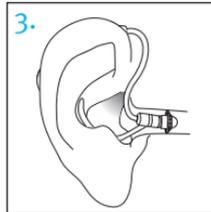
1. Legen Sie das Hörgerät über das Ohr.



2. Setzen Sie das Ohrpassstück in den Gehörgang ein.

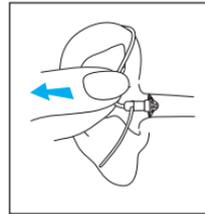


3. Setzen Sie die Halterung, sofern vorhanden, so in Ihr Ohr ein, dass sie unten im Gehörgang aufliegt.

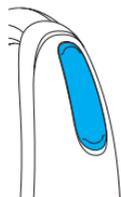


6. Herausnehmen Ihres Hörgeräts aus dem Ohr

Ziehen Sie am gebogenen Teil des Kabels und entfernen Sie das Hörgerät von Ihrem Ohr.



7. Multifunktionsstaste



Die Multifunktionsstaste hat mehrere Funktionen.

Sie dient als Lautstärkeregler und/oder zur Programmwahl, in Abhängigkeit von den Einstellungen des Hörgeräts.

Diese Information finden Sie in Ihrem Erste-Schritte-Handbuch. Bitte Sie

Ihren Hörakustiker um eine gedruckte Version.

Wenn das Hörgerät mit einem Bluetooth®-fähigen Mobiltelefon gekoppelt ist, kann ein eingehender Anruf durch einen kurzen Tastendruck auf den oberen oder unteren Teil der Taste angenommen und einen langen Tastendruck abgewiesen werden; siehe Kapitel 10.

□ Programmwahl

Jedes Mal, wenn Sie den oberen Teil der Taste der beiden Hörgeräte für länger als 2 Sekunden gedrückt halten, wechseln Sie zum nächsten Programm. Durch Signaltöne weisen Ihre Hörgeräte Sie darauf hin, in welchem Programm Sie sich befinden.

Programmeinstellungen	Signaltöne
Programm 1 (z. B. ruhige Umgebung)	♪ 1 Signalton
Programm 2 (z. B. geräuschvolle Umgebung)	♪♪ 2 Signaltöne
Programm 3 (z. B. Telefon)	♪♪♪ 3 Signaltöne
Programm 4 (z. B. Auto/Flugzeug)	♪♪♪♪ 4 Signaltöne

□ Lautstärkereger

Zum Einstellen der Lautstärke Ihrer Umgebung:

- Drücken Sie den oberen Teil der Hörerätetaste, um die Lautstärke zu erhöhen und
- den unteren Teil der Hörerätetaste, um die Lautstärke zu verringern

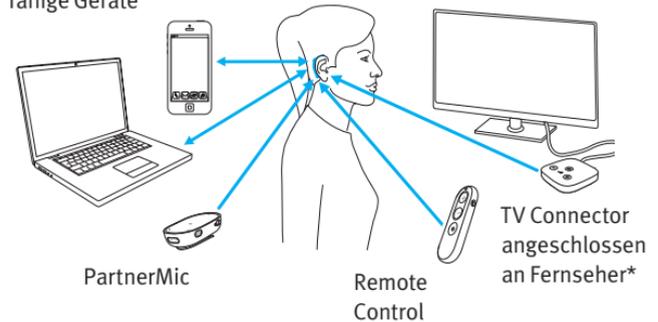
Wenn Sie die Lautstärke verändern, geben Ihre Hörgeräte Signaltöne ab.

Lautstärkeeinstellung	Signaltöne
Ideale Lautstärke	♪ 1 Signalton
Lauter	♪ kurzer Signalton
Leiser	♪ kurzer Signalton
Maximale Lautstärke	♪♪ 2 Signaltöne
Minimale Lautstärke	♪♪ 2 Signaltöne

8. Überblick über die Verbindungsmöglichkeiten

Die untenstehende Illustration veranschaulicht die Anbindungsmöglichkeiten für Ihre Hörgeräte.

Bluetooth®-fähige Geräte



*Der TV Connector kann an eine beliebige Audioquelle angeschlossen werden, z. B. an einen Fernseher, einen PC oder ein Hi-Fi-System.

9. Erste Kopplung

Erste Kopplung mit einem Bluetooth®-fähigen Gerät

- ① Die Kopplung muss nur einmalig an jedem Gerät mit Bluetooth Wireless-Technologie durchgeführt werden. Nach der ersten Kopplung verbindet sich Ihr Hörgerät automatisch mit dem Gerät. Die erste Kopplung kann bis zu 2 Minuten dauern.
1. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth Wireless-Technologie des Geräts (z. B. Mobiltelefon) aktiviert ist, und starten Sie die Suche nach Bluetooth-fähigen Geräten über das Menü für die Verbindungseinstellungen.
2. Schalten Sie beide Hörgeräte ein. Ab jetzt haben Sie 3 Minuten Zeit, um das Hörgerät mit Ihrem Gerät zu koppeln.
3. Ihr Gerät zeigt eine Liste der Bluetooth-fähigen Geräte an. Wählen Sie das Hörgerät aus der Liste aus, um beide Hörgeräte gleichzeitig zu koppeln. Ein Bestätigungston signalisiert die erfolgreiche Kopplung.



- ① Wie Sie ein Bluetooth-Gerät mit Ihrem Telefon koppeln können, erfahren Sie in der Anleitung Ihres Mobiltelefons.

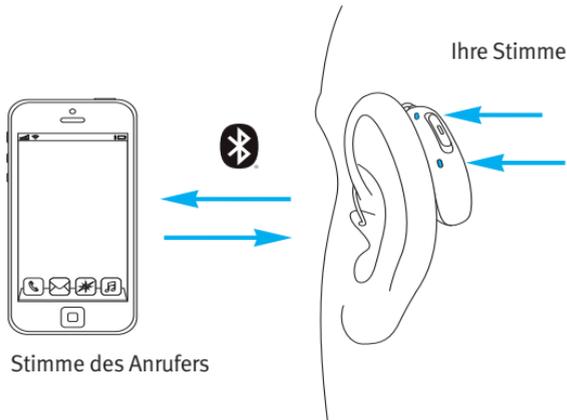
Verbindung mit einem Bluetooth-fähigen Gerät

Nachdem das Hörgerät einmal mit Ihrem Gerät gekoppelt wurde, verbindet es sich nach dem Einschalten automatisch damit.

- ① Die Verbindung wird gehalten, solange das Mobiltelefon eingeschaltet und in Reichweite bleibt.
- ① Ihr Hörgerät kann mit bis zu zwei Geräten verbunden und mit bis zu acht Geräten gekoppelt werden.

10. Telefonanrufe

Ihr Hörgerät verbindet sich direkt mit Bluetooth-fähigen Mobiltelefonen. Wenn das Gerät mit Ihrem Mobiltelefon gekoppelt und verbunden ist, hören Sie Mitteilungen und die Stimme des Anrufers direkt in Ihrem Hörgerät. Telefonanrufe nutzen eine Freisprechfunktion, d. h., dass Ihre Stimme vom Mikrofon des Hörgeräts erfasst und an das Mobiltelefon übertragen wird.



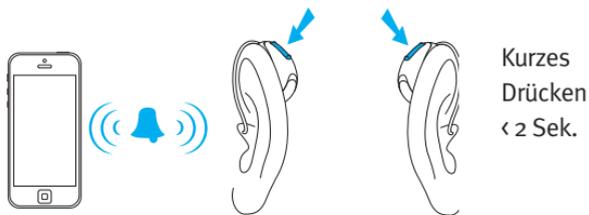
Anrufen

Wählen Sie die Telefonnummer und drücken Sie die Wähltaste. Sie hören das Freizeichen über Ihre Hörgeräte. Ihre Stimme wird vom Mikrofon des Hörgeräts erfasst und an das Mobiltelefon übertragen.

Einen Anruf annehmen

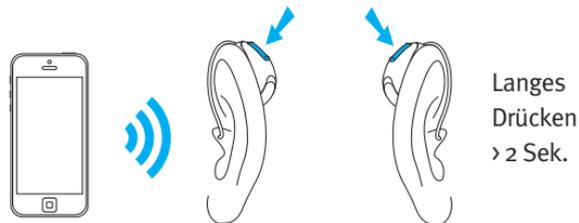
Bei einem eingehenden Anruf ertönt ein Hinweisston in Ihren Hörgeräten.

Der Anruf kann durch kurzes Drücken (weniger als 2 Sekunden) des unteren oder oberen Teils der Multifunktions-taste auf dem Hörgerät oder direkt auf Ihrem Mobiltelefon angenommen werden.



Ein Telefonat beenden

Ein Anruf kann durch langes Drücken (mehr als 2 Sekunden) des unteren oder oberen Teils der Multifunktions-taste auf dem Hörgerät oder direkt auf Ihrem Mobiltelefon beendet werden.



Einen Anruf abweisen

Ein eingehender Anruf kann durch langes Drücken (mehr als 2 Sekunden) des unteren oder oberen Teils der Multifunktions-taste auf dem Hörgerät oder direkt auf Ihrem Mobiltelefon abgewiesen werden.

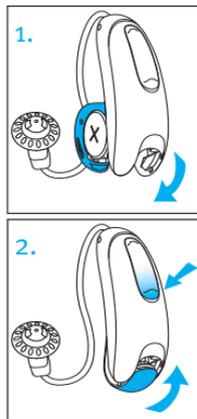
11. Flugmodus

Ihre Hörgeräte funktionieren im Frequenzbereich zwischen 2,4 GHz–2,48 GHz. Bitte klären Sie bei Flugreisen ab, ob der Fluggesellschaft verlangt, dass sich die Hörgeräte im Flugmodus befinden müssen. Die Aktivierung des Flugmodus beeinträchtigt lediglich die Bluetooth-Verbindungsfunktionen, nicht aber die normale Funktion des Hörgeräts.

Flugmodus aktivieren

Um für jedes Hörgerät die kabellose Bluetooth-Funktion zu deaktivieren und den Flugmodus zu aktivieren:

1. Öffnen Sie das Batteriefach.
2. Halten Sie den unteren Teil der Multifunktions Taste am Hörgerät 7 Sekunden lang gedrückt, während Sie das Batteriefach schließen.

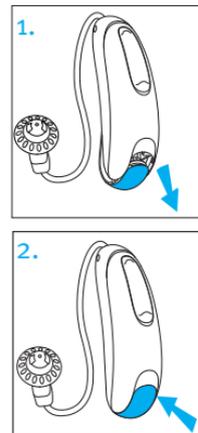


Im Flugmodus ist Ihr Hörgerät nicht mit Ihrem Telefon verbunden.

Flugmodus deaktivieren

Um die kabellose Bluetooth-Funktion zu aktivieren und den Flugmodus zu deaktivieren:

1. Öffnen Sie das Batteriefach.
2. Schließen Sie das Batteriefach.



12. Die Unitron Remote Plus App verwenden

Kompatibilitätswinformationen

Die Unitron Remote Plus App kann mit Mobiltelefonen verwendet werden, die Bluetooth Low Energy (LE) unterstützen. Informationen zur Kompatibilität des Mobiltelefons finden Sie hier:

https://www.unitron.com/de/de_de/help-and-support/bluetooth-support/phone-compatibility.html

Die Gebrauchsanweisung finden Sie hier:

https://www.unitron.com/global/en_us/help-and-support.html?tabItem=userguides

Zur Installation der Unitron Remote Plus App auf iPhone-Geräten, scannen Sie bitte den folgenden Code:



Zur Installation der Unitron Remote Plus App auf Android OS-Geräten, scannen Sie bitte den folgenden Code:



iPhone® ist eine Marke von Apple, Inc.; eingetragen in den USA und in anderen Ländern.

iOS® ist eine eingetragene Marke von Cisco Systems, Inc. und/oder seinen Tochtergesellschaften in den USA und bestimmten anderen Ländern.

Android™ ist eine Marke von Google, LLC.

13. Umgebungsbedingungen

Das Produkt ist so ausgelegt, dass es bei bestimmungsgemäßem Gebrauch ohne Probleme und Einschränkungen funktioniert, sofern nichts anderes in dieser Gebrauchsanweisung vermerkt ist.

Bitte stellen Sie bei Verwendung, Aufladung, Transport und Lagerung der Hörgeräte die Einhaltung der folgenden Bedingungen sicher:

	Gebrauch	Transport	Lagerung
Temperatur	+5 bis +40 °C	-20 bis +60 °C	-20 bis +60 °C
Feuchtigkeit	0 % bis 85 % (nicht kondensierend)	0 % bis 93 % (nicht kondensierend)	0 % bis 93 % (nicht kondensierend)
Luftdruck	500 bis 1060 hPa	500 bis 1060 hPa	500 bis 1060 hPa

Temperatur und Luftfeuchtigkeit dürfen die in der oben stehenden Tabelle angegebenen Bereiche bei Transport und Lagerung nicht langfristig überschreiten.

Wenn Sie vorhaben, Ihr Hörgerät längere Zeit nicht zu nutzen, sollten Sie die Batterie herausnehmen.

Diese Hörgeräte sind IP68 klassifiziert.

Das bedeutet, dass sie wasser- und staubresistent sind und den Bedingungen in Alltagssituationen standhalten. Sie können auch bei Regen getragen werden, sollten aber nicht vollständig in Wasser getaucht oder beim Duschen, Schwimmen oder anderen Wasseraktivitäten getragen werden.

Die Hörgeräte sollten niemals chlorhaltigem Wasser, Seifen- oder Salzwasser oder sonstigen chemischen Flüssigkeiten ausgesetzt werden.

Falls das Gerät Lagerungs- und Transportbedingungen außerhalb der empfohlenen Nutzungsbedingungen ausgesetzt wurde, warten Sie nach Wiederherstellung der empfohlenen Umgebungsbedingungen 15 Minuten lang, ehe Sie das Gerät einschalten.

14. Pflege und Wartung

Erwartete Lebensdauer:

Die Hörgeräte haben eine erwartete Lebensdauer von sechs Jahren. Für diesen Zeitraum gelten die Geräte als betriebssicher.

Servicezeit:

Die routinemäßige und gründliche Pflege Ihrer Hörgeräte trägt dazu bei, dass die Hörgeräte während der erwarteten Lebenszeit hervorragende Leistungen erbringen.

Die Sonova AG stellt für einen Mindestzeitraum von sechs Jahren, nachdem das Hörgerät und die entsprechenden Komponenten aus dem Produktportfolio des Herstellers genommen wurden, weiterhin Reparaturdienstleistungen bereit.

Bitte benutzen Sie die folgenden Vorgaben als Richtlinie. Weitere Informationen zur Produktsicherheit finden Sie in Kapitel 20.

Wenn Sie Ihr Hörgerät nicht nutzen, lassen Sie das Batteriefach offen, damit eventuell eingedrungene Feuchtigkeit entweichen kann. Achten Sie darauf, Ihr Hörgerät nach Gebrauch immer vollständig zu trocknen. Bewahren Sie das Hörgerät an einem sicheren, trockenen und sauberen Ort auf.

Allgemeine Informationen

Vor der Verwendung von Haarspray oder dem Auftragen von Kosmetik sollte das Hörgerät immer aus dem Ohr genommen werden, da diese Produkte das Hörgerät beschädigen können.

Ihre Hörgeräte sind unter den folgenden Bedingungen resistent gegenüber Wasser, Schweiß und Staub:

- Das Batteriefach ist vollständig geschlossen. Achten Sie beim Schließen des Batteriefachs darauf, dass keine Fremdkörper wie Haare eingeschlossen werden.
- Das Hörgerät wird nach Kontakt mit Wasser, Schweiß oder Staub gereinigt und getrocknet.
- Die Verwendung und Pflege des Hörgeräts erfolgt so wie in dieser Benutzeranleitung beschrieben.

- ① Der Gebrauch des Hörgeräts in Wassernähe kann den Luftstrom zu den Batterien beeinträchtigen, was einen Funktionsausfall nach sich zieht. Sollte Ihr Hörgerät nach einem Kontakt mit Wasser nicht mehr funktionieren, beachten Sie die Schritte zur Fehlerbehebung in Kapitel 19.

Täglich

Kontrollieren Sie das Ohrpasstück auf Cerumen- und Feuchtigkeitsablagerungen. Reinigen Sie die Oberflächen mit einem fusselfreien Tuch. Verwenden Sie zum Reinigen Ihres Hörgeräts niemals Reinigungsmittel wie Haushaltsreiniger, Seife usw. Das Spülen mit Wasser wird nicht empfohlen. Sollte Ihr Hörgerät eine intensivere Reinigung benötigen, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker zwecks Beratung und Informationen zu Filtern oder Trocknungskapseln.

Wöchentlich

Reinigen Sie das Ohrpasstück mit einem weichen, angefeuchteten Tuch oder einem speziellen Reinigungstuch für Hörgeräte. Für spezielle Pflegehinweise oder eine intensive Grundreinigung wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

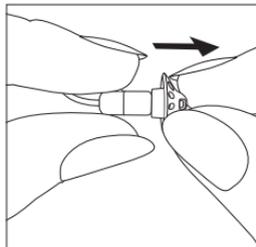
15. Austausch des Cerumenschutzes

Ihr Hörgerät ist mit einem Cerumenschutz ausgestattet, der den Hörer vor Beschädigungen durch das Cerumen schützt.

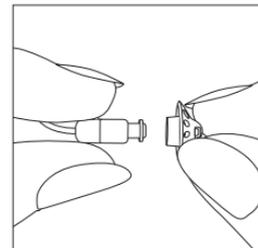
Bitte überprüfen Sie den Cerumenschutz regelmäßig und tauschen Sie ihn aus, wenn er Verschmutzungen aufweist oder die Lautstärke- bzw. Tonqualität Ihres Hörgeräts abnimmt. Bei einem herkömmlichen Hörer sollte der Cerumenschutz alle vier bis acht Wochen ausgetauscht werden.

Entfernen des Ohrpasstücks oder Domes vom Lautsprecher

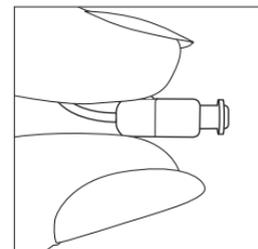
1. Um das Ohrpasstück oder den Dome vom Lautsprecher zu entfernen, halten Sie den Lautsprecher in der einen und Ohrpasstück bzw. Dome in der anderen Hand.



2. Ziehen Sie das Ohrpasstück bzw. den Dome vorsichtig ab.



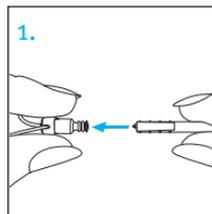
3. Reinigen Sie den Lautsprecher mit einem fusselfreien Tuch.



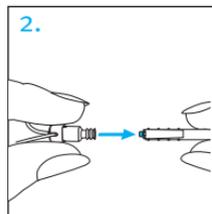
Austausch des Cerumenschutzes mit CeruStop

Verwenden Sie für den Austausch des Cerumenschutzes am Hörer nur das Cerumenfilter-Werkzeug, das von Ihrem Hörakustiker empfohlen wurde.

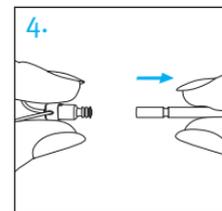
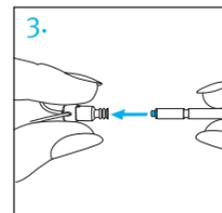
1. Führen Sie die Entnahmeseite des Austauschwerkzeugs in den gebrauchten Cerumenschutz ein. Der Schaft des Halters sollte den Rand des Cerumenschutzes berühren.



2. Ziehen Sie den Cerumenschutz zum Entfernen vorsichtig gerade aus dem Lautsprecher bzw. Hörer heraus. Verdrehen Sie den Cerumenschutz beim Entfernen nicht.

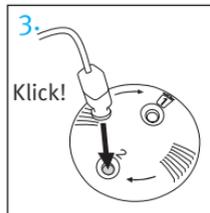
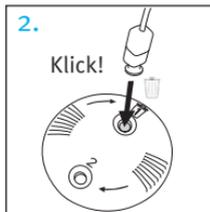
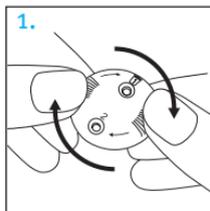


3. Zum Einsetzen des neuen Cerumenschutzes drücken Sie die Einschubseite des Austauschwerkzeugs sanft und gerade in die Öffnung des Lautsprechers bzw. Hörers, bis der Außenring perfekt ausgerichtet ist.
4. Ziehen Sie das Werkzeug gerade heraus. Der neue Cerumenschutz verbleibt an seiner Position. Bringen Sie nun das Ohrpasstück am Lautsprecher bzw. Hörer an.



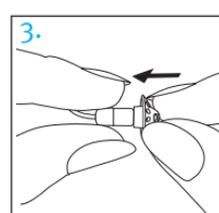
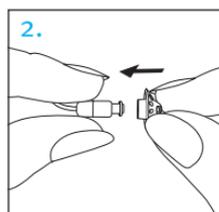
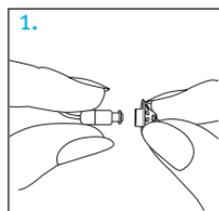
Austausch des Cerumenschutzes mit CeruShield™ Disk

1. Drehen Sie die CeruShield Disk in der durch die Pfeile angegebenen Richtung, bis eine freie Öffnung unter dem Symbol des Abfallbehälters erscheint.
2. Um einen gebrauchten Cerumenschutz zu entfernen, führen Sie den Lautsprecher bzw. Hörer vorsichtig in die freie Öffnung ein (unter dem Symbol des Abfallbehälters), bis Sie ein Klicken hören. Der gebrauchte Cerumenschutz verbleibt in der Disk, wenn Sie den Lautsprecher bzw. Hörer abheben.
3. Um einen neuen Cerumenschutz einzusetzen, führen Sie den Lautsprecher bzw. Hörer vorsichtig zu der Öffnung, an der der neue Cerumenschutz sichtbar ist (gegenüber dem Symbol des Abfallbehälters), bis Sie ein Klicken hören. Heben Sie den Lautsprecher bzw. Hörer von der Disk ab. Der neue Cerumenschutz ist nun korrekt im Inneren des Lautsprechers bzw. Hörers positioniert.



Anbringen des Ohrpasstücks oder Domes am Lautsprecher

1. Halten Sie den Lautsprecher bzw. Hörer in der einen und Ohrpasstück bzw. Dome in der anderen Hand.
2. Schieben Sie das Ohrpasstück bzw. den Dome über den Schallaustritt des Lautsprechers bzw. Hörers.
3. Der Lautsprecher bzw. Hörer und das Ohrpasstück bzw. der Dome müssen perfekt ineinanderpassen.



16. Service und Garantie

Garantie im Erwerbsland

Bitte fragen Sie den Hörakustiker, bei dem Sie die Hörgeräte erstanden haben, nach den im Erwerbsland gültigen Garantiebedingungen.

Internationale Garantie

Die Sonova AG bietet eine einjährige, begrenzte internationale Garantie an, gültig ab dem Verkaufsdatum. Diese begrenzte Garantie deckt Herstellungs- und Materialfehler am Hörgerät ab, jedoch nicht an Zubehörartikeln wie Schläuchen, Kabeln, Ohrpasstücken oder externen Lautsprechern. Die Garantie ist nur nach Vorlage der Kaufquittung gültig.

Die internationale Garantie hat keinen Einfluss auf Ihre gesetzlichen Rechte, die Ihnen im Rahmen der geltenden nationalen Gesetze zum Gebrauchsgüterkauf zustehen.

Garantiebeschränkung

Keine Garantieansprüche bestehen bei Schäden, die aufgrund unsachgemäßer Behandlung oder Pflege, chemischer Einflüsse oder Überbeanspruchung entstanden sind. Bei Schäden, die durch Dritte oder nicht autorisierte Servicestellen verursacht werden, erlischt die Garantie. Diese Garantie umfasst nicht die Serviceleistungen, die von einem Hörakustiker ausgeführt werden.

Seriennummern

Linkes Hörgerät: _____

Rechtes Hörgerät: _____

Kaufdatum: _____

Autorisierter Hörakustiker (Stempel/Unterschrift):

17. Informationen zur Produktkonformität

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Sonova AG, dass dieses Produkt die Anforderungen der Medizinprodukteverordnung MDR 2017/745 erfüllt und mit der Funkgeräte Richtlinie 2014/53/EU konform ist.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann beim Hersteller über die folgende Webadresse angefordert werden:

www.sonova.com/en/certificates.



Australien/Neuseeland:

R-NZ Kennzeichnet, dass das Gerät die Anforderungen der betreffenden Richtlinien des Radio Spectrum Managements (RSM) sowie der Australian Communications and Media Authority (ACMA) für den legalen Vertrieb in Neuseeland und Australien erfüllt. Die Konformitätskennzeichnung R-NZ gilt für Funkanlagen, die im neuseeländischen Markt unter Konformitätsstufe A1 vertrieben werden.

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Hörgerät ist zertifiziert nach:
Standard-Hörsystem

	USA – FCC ID:	Kanada – IC:
Unitron Ativo RIC	KWC-MZP	2262A-MZP

Hinweis 1

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der FCC-Vorschriften, Teil 15, und die Vorschrift RSS-210 von Industry Canada. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- 1) das Gerät erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen; und
- 2) das Gerät muss jeder empfangenen Störung standhalten, einschließlich Störungen, die zu Fehlfunktionen führen.

Hinweis 2

Durch Änderungen oder Umrüstungen des Geräts, die nicht explizit von der Sonova AG genehmigt wurden, kann dem Benutzer die FCC-Betriebserlaubnis entzogen werden.

Hinweis 3

Die Konformität des Geräts zu den Beschränkungen für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen und Industry Canada ICES-003 wurde in Tests bestätigt. Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um angemessenen Schutz vor gesundheitsgefährdenden Interferenzen in Wohnbereichen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenz-Energie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht entsprechend den Vorschriften installiert und genutzt, kann es Radiokommunikationsinterferenzen verursachen. Es ist nicht auszuschließen, dass es in einzelnen Installationsfällen zu Interferenzen kommen kann. Wenn das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang durch Interferenzen stört, was durch Ein- und Ausschalten der Geräte festgestellt werden kann, kann der Benutzer versuchen, diese Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie diese um.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Receiver
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an als den Receiver
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Funkdaten Ihres wireless Hörgeräts

Antennentyp	Resonante Induktionsschleifenantenne
Arbeitsfrequenz	2,4 GHz – 2,48 GHz
Regulierung	GFSK, Pi/4 DPSK, GMSK
Strahlungsleistung	< 1 mW

Bluetooth

Reichweite	~1 m
Bluetooth	4.2 Dual-Modus
Unterstützte Profile	HFP (Freisprechprofil), A2DP

Elektromagnetische Emissionen

Erklärung des Herstellers: Die Hörgeräte sind für die Verwendung in den unten aufgeführten elektromagnetischen Umgebungen bestimmt. Der Benutzer muss sicherstellen, dass sie in solchen Umgebungen verwendet werden.

Emissionsprüfung	Konformität	Informationen zur elektromagnetischen Umgebung
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Die Hörgeräte generieren oder nutzen HF-Energie für ihre internen Funktionen. Aus diesem Grund sind die HF-Emissionen äußerst gering. Es ist unwahrscheinlich, dass es Interferenzen bei elektronischen Geräten in der näheren Umgebung erzeugt.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	Die Hörgeräte sind für die Verwendung in Wohngebäuden und in Einrichtungen geeignet, die direkt an ein Niederspannungsnetz angeschlossen sind, das Gebäude versorgt, die für Wohnzwecke genutzt werden.

Elektromagnetische Störfestigkeit

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601-1-2 Prüfpegel	Übereinstimmungspegel
Elektrostatische Entladung IEC 61000-4-2	+/-8 kV Kontakt +/-2 kV, +/-4 kV, +/-8 kV, +/-15 kV Luft	+/-8 kV Kontakt +/-2 kV, +/-4 kV, +/-8 kV, +/-15 kV Luft
Prüfung der Störfestigkeit gegenüber hochfrequenten elektromagnetischen Feldern IEC 61000-4-3	10 V/m 80 MHz – 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz	10 V/m 80 MHz – 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz
	9 V/m; 710, 745, 780 MHz; Pulsmodulation 18 Hz	9 V/m; 710, 745, 780 MHz; Pulsmodulation 18 Hz
	9 V/m; 5240, 5500, 5785 MHz; Pulsmodulation 217 Hz	9 V/m; 5240, 5500, 5785 MHz; Pulsmodulation 217 Hz
Magnetische Annäherungsfelder IEC 61000-4-3	27 V/m; 385 MHz; Pulsmodulation 18 Hz	27 V/m; 385 MHz; Pulsmodulation 18 Hz
	28 V/m; 450 MHz FM +/-5 kHz Abweichung; 1 kHz Sinus	28 V/m; 450 MHz FM +/-5 kHz Abweichung; 1 kHz Sinus
	28 V/m; 810, 870, 930 MHz; Pulsmodulation 18 Hz	28 V/m; 810, 870, 930 MHz; Pulsmodulation 18 Hz
	28 V/m; 1720, 1845, 1970, 2450 MHz; Pulsmodulation 217 Hz	28 V/m; 1720, 1845, 1970, 2450 MHz; Pulsmodulation 217 Hz

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601-1-2 Prüfpegel	Übereinstimmungspegel
Nennleistungsfrequenz Magnetfelder IEC 61000-4-8	30 A/m 50 Hz oder 60 Hz	30 A/m 50 Hz oder 60 Hz
Störfestigkeit der Gehäuseanschlüsse gegen magnetische Annäherungsfelder IEC 61000-4-39	Prüfungsfrequenz 30 kHz, Modulation: CW, Störfestigkeit Prüfungsstufe 8	Prüfungsfrequenz 30 kHz, Modulation: CW, Störfestigkeit Prüfungsstufe 8
	Prüfungsfrequenz 134, 2 kHz, Pulsmodulation: 2,1 kHz, Störfestigkeit Prüfungsstufe 65	Prüfungsfrequenz 134, 2 kHz, Pulsmodulation: 2,1 kHz, Störfestigkeit Prüfungsstufe 65
	Prüfungsfrequenz 13,56 kHz, Pulsmodulation: 50 kHz, Störfestigkeit Prüfungsstufe 75	Prüfungsfrequenz 13,56 kHz, Pulsmodulation: 50 kHz, Störfestigkeit Prüfungsstufe 75

18. Informationen und Erklärung der Symbole



Mit dem CE-Zeichen bestätigt die Sonova AG, dass dieses Produkt – inklusive Zubehör – die Anforderungen der Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745 sowie der Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU erfüllt.

Die nach der CE-Kennzeichnung angegebenen Nummern beziehen sich auf die zertifizierten Einrichtungen, die entsprechend der oben aufgeführten Verordnung und Richtlinien herangezogen wurden.



Dieses Symbol zeigt an, dass die Produkte, die in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben werden, die Anforderungen an Anwendungsteile nach Typ B der Norm EN 60601-1 erfüllen. Die Oberfläche des Hörgeräts wird als Anwendungsteil vom Typ B angegeben.



Zeigt den Hersteller des Medizinprodukts an, wie in der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte definiert.



Gibt das Datum der Herstellung des Medizinprodukts an.



Gibt den autorisierten Vertreter in der Europäischen Gemeinschaft an. Das EG REP ist auch der Importeur in die Europäische Union.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass es für den Benutzer wichtig ist, die einschlägige Information dieser Benutzeranleitung zu lesen und zu berücksichtigen.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass der Benutzer die entsprechenden Warnhinweise in dieser Benutzeranleitung beachten muss.



Wichtige Information zur Handhabung und Produktsicherheit.



Copyright-Symbol



Dieses Symbol weist darauf hin, dass die elektromagnetischen Störungen dieses Gerät unter den von der US Federal Communications Commission genehmigten Grenzwerten liegen.



Kennzeichnet, dass das Gerät die Anforderungen der betreffenden Richtlinien des Radio Spectrum Managements (RSM) sowie der Australian Communications and Media Authority (ACMA) für den legalen Vertrieb in Neuseeland und Australien erfüllt.



Die Bluetooth® Wortmarke und das Logo sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc. und werden von Marken wie Sonova unter Lizenz verwendet. Andere Marken und Markennamen sind die ihrer jeweiligen Inhaber.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass es sich um ein rezeptpflichtiges Gerät handelt. ACHTUNG: Laut US-Bundesgesetz darf dieses Gerät nur von einem Arzt oder Hörakustiker oder auf dessen Anweisung verkauft werden (nur in den USA).



Japanische Kennzeichnung für zertifizierte Funkanlagen.



Zeigt die Seriennummer des Herstellers an, über die ein spezifisches Medizinprodukt identifiziert werden kann.

REF

Gibt die Katalognummer des Herstellers an, damit das medizinische Produkt identifiziert werden kann.

MD

Zeigt an, dass es sich um ein medizinisches Gerät handelt.



Dieses Symbol zeigt an, dass es für den Benutzer wichtig ist, die zugehörigen Informationen dieses Benutzerhandbuchs zu berücksichtigen.

IP68

IP (Schutzart) = Schutzart gegen Eindringen IP68 bedeutet, dass das Hörgerät wasser- und staubdicht ist. Es überlebte ein kontinuierliches Eintauchen in 1 Meter Wasser für 60 Minuten und 8 Stunden in einer Staubkammer gemäß der Norm IEC60529.



Zeigt die Temperaturgrenzen an, denen das Gerät sicher ausgesetzt werden kann.



Zeigt den Feuchtigkeitsbereich an, dem das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann.



Zeigt den Luftdruckbereich an, dem das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann.



Während des Transports trocken halten.



Das Symbol mit der durchgestrichenen Mülltonne soll Sie darauf hinweisen, dass dieses Gerät wie auch die Batterien nicht als normaler Hausmüll entsorgt werden dürfen. Bitte entsorgen Sie alte oder nicht mehr gebrauchte Hörgeräte an den für Elektronikabfall vorgesehenen Sammelstellen oder geben Sie das Hörgerät Ihrem Hörakustiker zur fachgerechten Entsorgung. Eine fachgerechte Entsorgung schützt die Umwelt und Ihre Gesundheit.



Dieses Symbol zeigt an, dass es wichtig ist, dass der Benutzer die dazugehörigen Warnhinweise bezüglich der Batterien in dieser Gebrauchsanweisung berücksichtigt.



Dieses Symbol weist auf ein Gerät hin, das in einer Magnetresonanzumgebung (z. B. während einer MRT-Untersuchung) nicht sicher verwendet werden kann.

19. Fehlerbehebung

Ursache	Mögliche Abhilfe
Problem: kein Ton	
Nicht eingeschaltet	Einschalten
Batterie schwach/leer	Batterie ersetzen
Batteriekontakt unzureichend	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Batterie falsch herum eingelegt	Setzen Sie die Batterie gemäß dem Batteriesymbol im Batteriefach ein
Ohrpasstück/Dome mit Cerumen verstopft	Ohrpasstück/Dome reinigen. Siehe „Pflege und Wartung“. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Verstopftes Mikrofon	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Ursache	Mögliche Abhilfe
Problem: Lautstärke zu gering	
Lautstärke zu leise eingestellt	Erhöhen Sie die Lautstärke. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, wenn das Problem bestehen bleibt.
Batterie schwach	Batterie ersetzen
Ohrpasstück/Dome nicht korrekt eingesetzt	Siehe „Einsetzen Ihrer Hörgeräte ins Ohr“. Hörgerät entfernen und erneut vorsichtig einsetzen.
Änderung des Hörvermögens	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Ohrpasstück/Dome mit Cerumen verstopft	Ohrpasstück/Dome reinigen. Siehe „Pflege und Wartung“. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Verstopftes Mikrofon	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Ursache	Mögliche Abhilfe
---------	------------------

Problem: unterbrochener Ton

Batterie schwach	Batterie ersetzen
Verschmutzter Batteriekontakt	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Problem: zwei lange Signaltöne

Batterie schwach	Batterie ersetzen
------------------	-------------------

Problem: Pfeifen

Ohrpasstück/Dome nicht korrekt eingesetzt	Siehe „Einsetzen Ihrer Hörgeräte ins Ohr“.Hörgerät entfernen und erneut vorsichtig einsetzen.
Hand/Kleidung in Ohrnähe	Entfernen Sie die Hand/ Kleidung vom Ohr
Schlechter Sitz von Ohrpasstück/Dome	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Ursache	Mögliche Abhilfe
---------	------------------

Problem: undeutlicher, verzerrter Klang

Schlechter Sitz von Ohrpasstück/Dome	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Ohrpasstück/Dome mit Cerumen verstopft	Ohrpasstück/Dome reinigen. Siehe „Pflege und Wartung“. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Batterie schwach	Batterie ersetzen
Verstopftes Mikrofon	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Problem: Ohrpasstück/Dome fällt aus dem Ohr

Schlechter Sitz von Ohrpasstück/Dome	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Ohrpasstück/Dome nicht korrekt eingesetzt	Siehe „Einsetzen Ihrer Hörgeräte ins Ohr“.Hörgerät entfernen und erneut vorsichtig einsetzen.

Problem: niedrige Lautstärke bei Festnetztelefonie

Telefon nicht korrekt positioniert	Bewegen Sie den Telefonhörer am Ohr auf und ab, bis Sie die Position mit der besten Übertragung finden
Hörgeräte müssen justiert werden	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Ursache	Mögliche Abhilfe
---------	------------------

Problem: Anrufe auf dem Mobiltelefon werden durch die Hörgeräte nicht gehört

Die Hörgeräte befinden sich im Flugmodus	Flugmodus beenden: Batterielade öffnen, Batterielade schließen
--	---

Die Hörgeräte sind nicht mit dem Telefon gekoppelt	Koppeln Sie Ihr Hörgerät (erneut) mit Ihrem Mobiltelefon
--	--

Bitte kontaktieren Sie Ihren Hörakustiker, wenn Sie ein Problem haben, das nicht in dieser Benutzeranleitung aufgeführt ist.

20. Wichtige Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie die relevanten Sicherheitshinweise und Informationen zu den Nutzungseinschränkungen auf den folgenden Seiten, bevor Sie Ihr Hörgerät in Gebrauch nehmen.

Verwendungszweck

Das Hörgerät dient der Verstärkung von Tönen und ihrer Übertragung auf das Ohr, um eine Hörminderung auszugleichen.

Vorgesehene Benutzergruppe

Vorgesehen für:

- Menschen mit Hörverlust
- Betreuungspersonen der Person mit Hörverlust
- Hörakustiker, der für die Einstellung des Hörgeräts verantwortlich ist

Vorgesehene medizinische Indikation

Klinische Indikation für die Verwendung von Hörgeräten:

Vorliegen eines Hörverlusts:

- Unilateral oder bilateral
- Schallleitungs- oder Schallempfindungsschwerhörigkeit oder beides
- Leicht- bis hochgradig

Medizinische Kontraindikationen

Medizinische Kontraindikationen für die Verwendung von Hörgeräten:

- Hörverlust liegt nicht im Anpassungsbereich des Hörgeräts (d. h. Verstärkung, Frequenzgang)
- Deformität des Ohres (d. h. verschlossener Gehörgang, fehlende Ohrmuschel)
- Neuraler Hörverlust (d. h. retrocochleäre Pathologien wie fehlender / nicht funktionsfähiger Hörnerv)

Vorgesehene Kundengruppe

Dieses Gerät ist für Personen ab 8 Jahren vorgesehen, für die dieses Produkt klinisch indiziert ist.

Klinischer Nutzen:

Verbesserung des Sprachverstehens.

Nebenwirkungen:

Physiologische Nebenwirkungen von Hörgeräten wie Tinnitus, Schwindel, Cerumenbildung, zu viel Druck, Schwitzen oder Feuchtigkeit, Blasen, Juckreiz und/oder Ausschlag, Gefühl von verstopften Ohren oder Völlegefühl und deren Folgen wie Kopf- und/oder Ohrenschmerzen können von Ihrem Hörakustiker behoben oder reduziert werden.

Herkömmliche Hörsysteme können Kunden höheren Geräuschpegeln aussetzen, was zu einer Verschiebung der Schwellenwerte im durch Gehörtrauma betroffenen Frequenzbereich führen kann.

Die Hauptkriterien für die Überweisung eines Kunden an einen Arzt oder anderen Spezialisten zur medizinischen Einschätzung und/oder Behandlung lauten wie folgt:

- Sichtbare kongenitale oder traumatische Deformation des Ohrs;
- Akuter Ausfluss aus dem Ohr in den vorangegangenen 90 Tagen;
- Plötzlicher oder schnell voranschreitender Hörverlust auf einem oder beiden Ohren innerhalb der vorangegangenen 90 Tage;
- Akuter oder chronischer Schwindel;

- Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung von mindestens 15 dB bei 500 Hz, 1000 Hz und 2000 Hz;
- Sichtbarer Nachweis einer signifikanten Cerumenansammlung oder eines Fremdkörpers im Gehörgang;
- Schmerzen oder Beschwerden im Ohr;
- Abnormes Erscheinungsbild des Trommelfells und des Gehörgangs wie z. B.:
 - Entzündung des äußeren Gehörgangs;
 - perforiertes Trommelfell;
 - andere Auffälligkeiten, welche der Hörakustiker für ein medizinisches Anliegen hält.

Bei der Auswahl und Anpassung eines Hörgeräts, dessen maximaler Schalldruck 132 Dezibel (dB SPL) übersteigt, sollte besondere Vorsicht angewandt werden, da das Risiko bestehen könnte, das verbleibende Hörvermögen des Hörgeräteträgers zu beeinträchtigen.

(Diese Bestimmung gilt nur für Hörgeräte mit einer maximalen Schalldruckkapazität von über 132 dB SPL.)

Der Hörakustiker kann entscheiden, dass eine Überweisung nicht angemessen oder im besten Interesse des Patienten ist, wenn:

- Es hinreichende Beweise dafür gibt, dass der Zustand vollständig von einem Facharzt untersucht wurde und eine mögliche Behandlung durchgeführt wurde;
- Die Erkrankung hat sich seit der vorherigen Untersuchung und/oder Behandlung weder verschlechtert noch signifikant verändert.

Hat sich der Kunde auf der Grundlage einer informierten und fachkundigen Entscheidung dazu entschieden, den Ratschlag, ein ärztliches Gutachten einzuholen, nicht anzunehmen, ist es zulässig, mit der Empfehlung passender Hörsysteme fortzufahren, sofern folgende Aspekte beachtet werden:

- Die Empfehlung wird sich nicht nachteilig auf die Gesundheit oder das allgemeine Wohlbefinden des Kunden auswirken.
- Die Unterlagen belegen, dass alle notwendigen Überlegungen zum Wohl des Kunden angestellt wurden.

Falls gesetzlich vorgeschrieben, hat der Kunde einen Haftungsausschluss unterschrieben, dass die empfohlene Überweisung nicht akzeptiert wurde und diese Entscheidung informiert getroffen wurde.

Das Hörgerät ist für den Einsatz in häuslichen Pflegeumgebungen geeignet und kann aufgrund seiner Portabilität auch in einer professionellen Pflegeumgebung verwendet werden, wie z. B. einer Arzt- oder Zahnarztpraxis.

Ein Hörgerät stellt weder das normale Gehör wieder her noch verhindert oder verbessert es eine organisch bedingte Hörminderung. Bei unregelmäßigem Tragen Ihres Hörgerätes können Sie nicht von seinem vollen Nutzen profitieren. Die Benutzung eines Hörgerätes stellt nur einen Teil der Hörfähigkeit dar und muss eventuell durch auditorische Schulungen und Unterweisung in Lippenlesen ergänzt werden.

Rückkopplungen, schlechte Klangqualität, zu laute oder zu leise Klänge, falsche Anpassungen oder Probleme durch Kau- und Schluckgeräusche können von Ihrem Hörakustiker durch eine

Feinanpassung während des Anpassungsvorgangs behoben oder reduziert werden.

Jedes schwerwiegende Vorkommnis, das im Zusammenhang mit dem Hörgerät aufgetreten ist, muss dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Wohnsitzstaates gemeldet werden. Ein schwerwiegendes Vorkommnis ist ein Vorkommnis, das direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen hatte oder haben könnte:

- a) Tod eines Patienten, eines Anwenders oder einer anderen Person
- b) Vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustandes eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person
- c) Ernsthafte Gefahr für öffentliche Gesundheit

Um ein unerwartetes Betriebsverhalten oder Vorkommnis zu melden, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder dessen Vertreter.

Gefahrenhinweise

- ⚠ Ihre Hörgeräte arbeiten im Frequenzbereich zwischen 2,4 GHz und 2,48 GHz. Bei Flugreisen informieren Sie sich bitte, ob der Flugbetreiber vorschreibt, Geräte in den Flugmodus zu versetzen. Wie Sie diesen aktivieren, erfahren Sie in Kapitel 11.
- ⚠ Hörgeräte werden auf den individuellen Hörverlust des jeweiligen Trägers programmiert und dürfen nur von diesem getragen werden. Es darf niemals von einer anderen Person getragen werden, da dies zu Gehörschäden führen könnte.
- ⚠ Veränderungen oder Modifikationen am Hörgerät, die von der Sonova AG nicht ausdrücklich freigegeben wurden, sind nicht erlaubt. Solche Änderungen können Ihrem Ohr / Ihrem Gehör oder dem Hörgerät schaden.
- ⚠ Benutzen Sie die Hörgeräte nicht in Bereichen mit Explosionsgefahr (Minen oder Industriegebiete mit Explosionsgefahr, sauerstoffreiche Umgebungen oder Bereiche, in denen flammbare Narkosemittel gehandhabt werden) oder in denen elektronische Ausrüstungen verboten sind. Dieses Gerät ist nicht nach ATEX zertifiziert.
- ⚠ Sollten Sie Schmerzen hinter dem Ohr verspüren oder sollte sich das Ohr entzünden oder Hautreizung und Cerumenanhäufungen auftreten, suchen Sie bitte Ihren Hörakustiker oder Arzt auf.
- ⚠ Hörprogramme im Richtmikrofon-Modus reduzieren Hintergrundgeräusche. Das hat zur Folge, dass von hinten kommende Warnsignale oder Geräusche z. B. von Fahrzeugen teilweise oder ganz unterdrückt werden.

 Wenn Kinder oder Personen mit einer kognitiven Beeinträchtigung dieses Gerät benutzen, sollten sie hierbei stets beaufsichtigt werden, um ihre Sicherheit zu gewährleisten.

 **WARNUNG:** Die Batterien sind schädlich und können ernsthafte Verletzungen verursachen, wenn sie verschluckt oder innerhalb des Körpers platziert werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Batterien neu oder gebraucht sind! Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern, Personen mit kognitiver Beeinträchtigung sowie Haustieren auf. Wenn Sie den Verdacht haben, dass eine Batterie verschluckt wurde oder ins Körperinnere gelangt ist, suchen Sie unverzüglich Ihren Arzt auf!

 Folgendes gilt nur für Träger eines aktiven medizinischen Implantats (d. h. Herzschrittmacher, Defibrillator usw.):

- Der Abstand zwischen den Bluetooth-fähigen Hörgeräten und dem aktiven Implantat sollte mindestens 15 cm betragen. Sollte eine Störung auftreten, verwenden Sie die Bluetooth-fähigen Hörgeräte nicht und kontaktieren Sie den Hersteller des aktiven Implantats. Beachten Sie bitte, dass auch Hochspannungsleitungen, elektrostatische Entladung, Metalldetektoren am Flughafen etc. Störungen verursachen können.
- Halten Sie Magnete (z. B. Werkzeug zum Wechsel der Batterie, Magnet der IIC Fernbedienung / Remote Control usw.) mindestens 15 cm vom aktiven Implantat entfernt.

 Die Nutzung von Zubehör, Wandlern und Kabeln, die nicht vom Hersteller des Geräts spezifiziert oder zur Verfügung gestellt wurden, kann zu einer Erhöhung der elektromagnetischen Emissionen oder einer Reduzierung der elektromagnetischen Störfestigkeit des Geräts führen, und seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen.

- ⚠️ Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräten wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten in einem Abstand von mindestens 30 cm zu allen Teilen der Hörgeräte einschließlich der vom Hersteller spezifizierten Kabel benutzt werden.
- ⚠️ Wenn Sie ein Hörgerät mit individuell angepasstem Ohrstück tragen, sollten Sie starke physische Einwirkungen auf das Ohr vermeiden. Die Stabilität eines angepassten Ohrstückes ist für den normalen Gebrauch konzipiert. Starke physische Einwirkungen auf das Ohr (z. B. beim Sport) könnten zum Bruch des angepassten Ohrstückes führen. Dies könnte zur Perforation des Gehörgangs oder des Trommelfells führen.
- ⚠️ Nach mechanischer Belastung oder einem Stoß auf das angepasste Ohrstück sollten Sie bitte sicherstellen, dass es intakt ist, bevor Sie es wieder ins Ohr einsetzen.

- ⚠️ Der Gebrauch dieses Geräts neben oder über bzw. unter anderen Geräten sollte vermieden werden, da dies die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen kann. Wenn solch ein Gebrauch jedoch notwendig ist, sollten Sie das Gerät und die anderen Geräte im Auge behalten, um sicherzustellen, dass sie normal funktionieren.
- ⚠️ Die meisten Hörgeräteträger haben einen Hörverlust, für welchen bei regelmäßigem Gebrauch eines Hörgeräts in Alltagssituationen keine Verschlechterung des Hörvermögens zu erwarten ist. Nur bei einer kleinen Gruppe von Hörgeräteträgern mit Hörverlust besteht nach langer Nutzungsdauer das Risiko einer Verschlechterung des Gehörs.
- ⚠️ Die Hörgeräte sollten nicht mit Dome-/Cerumenschutzsystemen ausgestattet werden, wenn sie von Kunden mit perforierten Trommelfellen, entzündeten Gehörgängen oder anderweitig exponierten Mittelohrhöhlen verwendet werden. In solchen Fällen empfehlen wir den Einsatz eines angepassten Ohrstückes.

Im unwahrscheinlichen Fall, dass irgendein Teil dieses Produkts im Gehörgang steckenbleiben sollte, ist es dringlichst empfohlen, es von einem Facharzt entfernen zu lassen.

- ⚠ In sehr seltenen Fällen kann es sein, dass ein Ohrstück oder ein Teil davon, sofern nicht sicher befestigt, beim Entfernen des Hörgeräts im Gehörgang stecken bleibt. Im unwahrscheinlichen Fall, dass dieses Teil in Ihrem Gehörgang zurückbleibt, wird nachdrücklich empfohlen, einen Fachmediziner für die sichere Entfernung zu konsultieren.
- ⚠ Entfernen Sie die Hörekabel nicht von den Hörgeräten. Sollte die Entfernung oder ein Austausch erforderlich sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker. Andernfalls kann es gegebenenfalls zu einem Leistungsabfall des Geräts kommen.
- ⚠ Bei Personen, bei denen magnetische, extern programmierbare CSF-Shunt-Ventile implantiert sind, besteht die Gefahr einer ungewollten Änderung der Ventileinstellung, wenn starke Magnetfelder vorhanden sind. Der Hörer (Lautsprecher) des Hörgeräts enthält statische

Magnete. Halten Sie einen Abstand von mindestens 5 cm zwischen den Magneten und der Implantationsstelle des Shunt-Ventils ein.

- ⚠ Cerumen sammelt sich natürlicherweise in Ihrem Ohr an. Cerumen kann zu verringert wahrgenommenen Ton führen oder dazu, dass das Hörgerät nicht mehr funktioniert. Entfernen Sie in diesem Fall Ihr Hörgerät (siehe Kapitel 6) und wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
- ⚠ Bestimmte medizinische oder zahnmedizinische Untersuchungen, die Strahlung in einer der unten beschriebenen Formen beinhalten, können die Funktionstüchtigkeit Ihrer Hörgeräte beeinträchtigen. Nehmen Sie die Hörgeräte ab und bewahren Sie sie außerhalb des Untersuchungszimmers/-bereichs auf, bevor Sie sich einer der folgenden Untersuchungen unterziehen:
 - Medizinische oder zahnärztliche Untersuchungen mit Röntgenaufnahmen (auch CT-Untersuchungen).
 - Medizinische Untersuchungen mit MRT-Aufnahmen, die Magnetfelder erzeugen.

Hörgeräte müssen vor dem Passieren einer Sicherheitsschleuse (z. B. am Flughafen) nicht abgenommen werden. Falls Röntgenstrahlen verwendet werden, dann in sehr geringen Dosen, die die Hörgeräte nicht beeinträchtigen.

⚠ Hörgeräte und ihre Teile sollten außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen aufbewahrt werden, die sie verschlucken, daran ersticken oder sich anderweitig verletzen könnten. Beim Verschlucken suchen Sie sofort einen Arzt oder ein Krankenhaus auf, da das Hörgerät oder seine Teile giftig sein können. Im Falle eines Erstickenfalls ist sofort eine Behandlung durchzuführen oder der Notdienst zu verständigen.

Informationen zur Produktsicherheit

- ① Diese Hörgeräte sind wasserbeständig, jedoch nicht wasserdicht. Sie sind robust und widerstandsfähig gebaut, sodass sie bei allen normalen Alltagsaktivitäten getragen und auch gelegentlich extremen Bedingungen ausgesetzt werden können. Tauchen Sie Ihr Hörgerät nie unter Wasser! Diese Hörgeräte sind nicht speziell für ein kontinuierliches Eintauchen über längere Zeit entworfen. Das heißt, man sollte sie nicht bei Aktivitäten wie Schwimmen und Baden tragen. Entfernen Sie stets Ihr Hörgerät vor solchen Aktivitäten, da das Hörgerät sensible elektronische Teile enthält.
- ① Die Mikrofoneingänge dürfen niemals nass gereinigt werden. Dieser Vorgang könnte dazu führen, dass sie ihre spezifischen akustischen Merkmale verlieren.
- ① Schützen Sie das Hörgerät vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung (lassen Sie beides niemals in der Nähe eines Fensters oder im Auto zurück). Benutzen Sie auf keinen Fall eine Mikrowelle oder andere Heizungsgeräte, um Ihr Hörgerät zu trocknen. Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach geeigneten Trocknungsverfahren.

- ① Wenn Sie Ihr Hörgerät nicht nutzen, lassen Sie das Batteriefach offen, damit eventuell eingedrungene Feuchtigkeit entweichen kann. Achten Sie darauf, Ihr Hörgerät nach Gebrauch immer vollständig zu trocknen. Bewahren Sie das Hörgerät an einem sicheren, trockenen und sauberen Ort auf.
- ① Lassen Sie das Hörgerät nicht fallen! Harte Stöße oder Schläge können das Hörgerät beschädigen.
- ① Für dieses Hörgerät dürfen nur Batterien mit max. 1,5 Volt verwendet werden. Verwenden Sie bitte weder Silber-Zink-Batterien noch Lithium-Ionen-Akkus, da diese das Hörgerät schwer beschädigen können.
- ① Verwenden Sie stets neue Batterien für Ihr Hörgerät. Tritt aus einer Batterie Flüssigkeit aus, muss diese umgehend ersetzt werden, um Hautirritationen zu vermeiden. Bringen Sie gebrauchte Batterien in das Geschäft Ihres Hörakustikers zurück.
- ① Wenn Sie vorhaben, Ihr Hörgerät längere Zeit nicht zu nutzen, sollten Sie die Batterie herausnehmen.

- ① Wenn Sie Ihr Hörgerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, bewahren Sie dieses in einer Box mit Trocknungskapsel oder an einem gut belüfteten Ort auf. So kann die Feuchtigkeit aus Ihren Hörgeräten entweichen und eine mögliche Beeinträchtigung der Leistung wird verhindert.
- ① Verwenden Sie das Hörgerät nicht in Bereichen, in denen elektronische Geräte verboten sind.
- ① Der Dome sollte alle drei Monate ausgewechselt werden oder wenn er steif oder brüchig geworden ist. So verhindern Sie, dass sich der Dome während des Einsetzens oder des Entfernens aus dem Ohr vom Schlauch löst.

Wichtige Informationen für den Fall des Verschluckens einer Batterie in Deutschland

Wenn eine Batterie verschluckt wird, rufen Sie unter 030-18412-0 rund um die Uhr verfügbare National Battery Ingestion Hotline an oder wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt.

Bewertung der Kompatibilität mit Mobiltelefonen

Manche Hörgeräteträger berichten von Brummgeräuschen in ihren Hörgeräten bei der Nutzung eines Mobiltelefons, was darauf hinweist, dass Mobiltelefon und Hörgerät möglicherweise nicht kompatibel sind. Gemäß dem ANSI C63.19 Standard (ANSI C63.19-2011 American National Standard Methods of Measurement of Compatibility Between Wireless Communications Devices and Hearing Aids) kann die Kompatibilität eines bestimmten Hörgeräts mit einem Mobiltelefon anhand der Bewertung der Hörgerätestörfestigkeit sowie der Bewertung der Mobiltelefonemissionen eingeschätzt werden. Beispiel: Hörgerätebewertung 4 (M₄) und Mobiltelefonbewertung 3 (M₃) ergeben eine Gesamtbewertung von 7. Gesamtbewertungen ≥ 5 bedeuten „normalen Gebrauch“, Gesamtbewertungen ≥ 6 bedeuten „hervorragende Funktionalität“.

Die Bewertung dieser Hörgeräte ist mindestens M₄. Die Messungen zur Funktionalität, Kategorisierung und Systemklassifizierung der Geräte basieren auf allen verfügbaren Informationen, garantieren jedoch nicht, dass alle Nutzer zufriedengestellt werden können.

- ① Die Leistungsfähigkeit des individuellen Hörgeräts kann abhängig von dem individuellen Mobiltelefon variieren. Bitte probieren Sie daher Ihre Hörgeräte mit Ihrem Mobiltelefon. Wenn Sie ein neues Telefon kaufen, sollten Sie dieses vor dem Kauf mit Ihren Hörgeräten ausprobieren.



Importeur in der Europäischen Union:

Sonova Deutschland GmbH

Max-Eyth-Str. 20

70736 Fellbach-Oeffingen, Deutschland

Pat. www.sonova.com/en/intellectualproperty

Eine Liste der Unitron-

Niederlassungen finden Sie unter

www.unitron.com

Ihr Fachgeschäft



Hersteller:

Sonova AG

Laubisrütistrasse 28

CH-8712 Stäfa

Schweiz

unitron.com/de



sonova

